



TSX SYMBOL: FCU
OTCQX SYMBOL: FCUUF
FRANKFURT SYMBOL: 2FU

18. April 2017

Fission erweitert neue hochgradige Zone R1515W mit bester Bohrung bis dato

Hochgradig vererzte Streichlänge in neuer Zone jetzt 30m

FISSION URANIUM CORP. („Fission“ oder „das Unternehmen“ - http://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=297377) gibt bekannt, dass zwei weitere hochgradige Bohrungen, die vor Kurzem entdeckte hochgradige oberflächennahe und auf dem Festland liegende Zone R1515W erweitert haben. Die PLS-Liegenschaft des Unternehmens liegt in Kanadas Region Athabasca Basin (Athabasca-Becken). PLS beherbergt die Triple R-Lagerstätte. Besonders erwähnenswert, Bohrung PLS17-557 (Linie 1530W) traf auf 47,0m Gesamtverbundvererzung einschließlich 5,29m Gesamtverbundvererzung mit >10.000 cps. Damit ist dies die bis dato beste Bohrung auf 1515W. Die Bohrungen PLS17-557 (Linie 1530W) und PLS17-560 (Linie 1545W) haben die Streichlänge von R1515W auf 30m erweitert. Folglich beträgt jetzt die Streichlänge des vererzten Trends auf PLS 3,17km. Ferner haben die Explorationsbohrungen neue Zielgebiete in den Korridoren Forest Lake und Patterson Lake identifiziert.

Wichtige Bohrergebnisse

- **R1515W – zwei weitere vererzte Bohrungen einschließlich bester Bohrung bis dato in dieser Zone** (entdeckt durch regionale Bohrungen zu Beginn des Winterprogramms).
 - **Zone wurde auf 30m Streichlänge erweitert** durch Step-out-Bohrungen in Abständen von 15m nach Westen auf Linie 1530W und auf Linie 1545W.
 - PLS17-557 (Linie 1530W) lieferte
 - **47,0m** Gesamtverbundvererzung über einen 125,0m langen Abschnitt (zwischen 107,0m und 232,0m) einschließlich:
 - **27,5m** durchgehende Vererzung (189,0m bis 216,5m) **einschließlich:**
 - **5,29m** Gesamtverbundvererzung **>10.000 cps.**
 - PLS17-560 (Linie 1545W) lieferte
 - **58,5m** Gesamtverbundvererzung über einen 108,5m langen Abschnitt (zwischen 137,0m und 245,5m) einschließlich:
 - **1,57m** Gesamtverbundvererzung mit **>10.000 cps**
- Vererzter Trend Patterson Lake jetzt auf 3,17km erweitert.
- Entdeckung neuer Zielgebiete im Korridor Forest Lake und Korridor Patterson Lake.

Ross McElroy, President, COO und Chef-Geologe von Fission, äußerte sich dazu:

„Wir sind mit den Ergebnissen unserer regionalen Explorationsbohrungen sehr zufrieden. Diese letzten regionalen Bohrungen haben nicht nur die neu entdeckte, oberflächennahe Zone R1515W mit unserer bis dato besten Bohrung in dieser Zone erweitert, sondern auch die Streichlänge unseres vererzten Trends auf PLS bis auf 3,17km verlängert. Andere regionale Bohrungen haben weitere Zielgebiete auf PLS identifiziert, die durch zukünftige Nachfolgeprogramme weiter erkundet werden.“

Korridor Patterson Lake

Tabelle 1: Bohrungen Zone R1515W

Bohrung Nr.	Zone	Gitterlinie	Bohransatzpunkt		* Scintillometer-Ergebnisse (Handgeführt) der vererzten Bohrkerne (>300 cps / >0.5M minimum)				See-tiefe (m)	Sandstein von - bis (m)	Grundgebirgssdiskordanz Tiefe (m)	Bohrung Gesamt-Tiefe (m)
					von(m)	bis (m)	Mächtigkeit (m)	CPS Regelbereich				
			Azimu t	Einfall e n								
PLS17-557	R1515 W	1530 W	333	-82.6	107.0	108.0	1.0	300 - 620	NA	NA	104.0	302.0
					134.5	135.0	0.5	320				
					157.5	159.0	1.5	350 - 590				
					166.0	172.0	6.0	<300 - 1100				
					189.0	216.5	27.5	<300 - 37000				
					219.0	228.0	9.0	<300 - 44200				
					230.5	232.0	1.5	1700 - 4100				
PLS17-560	R1515 W	1545 W	340	-79.8	137.0	142.0	5.0	<300 - 1300	NA	NA	104.0	302.0
					155.0	155.5	0.5	460				
					175.0	176.5	1.5	<300 - 620				
					181.0	185.0	4.0	480 - 22500				
					188.0	192.0	4.0	<300 - 1000				
					196.0	210.5	14.5	410 - 25000				
					214.0	242.5	28.5	<300 - 11000				
					245.0	245.5	0.5	550				

Tabelle 2: Explorationskernbohrungen – Korridor Patterson Lake Westerweiterung

Bohrung Nr.	Leiter	Gitterlinie	Bohransatzpunkt		* Scintillometer-Ergebnisse (Handgeführt) der vererzten Bohrkerne (>300 cps / >0.5M minimum)				See-tiefe (m)	Sandstein von - bis (m)	Grundgebirgssdiskordanz Tiefe (m)	Bohrung Gesamt-Tiefe (m)
					von(m)	bis (m)	Mächtigkeit (m)	CPS Regelbereich				
			Azimu t	Einfall e n								
PLS17-532	PLG-3D	3165E	338	-70.5	Keine signifikante Radioaktivität				NA	NA	74.0	258.0
PLS17-535	PLG-3A	3045W	327	-81.8	Keine signifikante Radioaktivität				NA	104.7 - 109.4	109.4	221.0
PLS17-538	PLG-1C	3240W	25	-85.1	Keine signifikante Radioaktivität				NA	NA	104.0	236.0
PLS17-558	PLG-3A	1665W	302	-82.4	Keine signifikante Radioaktivität				NA	NA	110.1	364.0

Tabelle 3: RC-Explorationsbohrungen - Korridor Patterson Lake Westerweiterung

Bohrung Nr.	Leiter	Gitterlinie	Bohransatzpunkt		Gamma Probe Intervalle im Bohrloch mit durchschnittlich >500 cps					See-tiefe (m)	Sandstein von - bis (m)	Grundgebirgsdiskordanz Tiefe (m)	Bohrung Gesamt-Tiefe (m)
			Azi mut	Einfall en	von(m)	bis (m)	Mächt igkeit (m)	CPS Durchsc hchnitt	CPS Regelb ereich				
PLSRC17-017	PLG-3B Ext	1770W	340	-79.7	Keine signifikante Radioaktivität					NA	NA	125.0	344.4
PLSRC17-018	PLG-3B Ext	1770W	54	-74.5	Keine signifikante Radioaktivität					NA	NA	143.3	353.6
PLSRC17-019	PLG-3B Ext	1770W	315	-76.6	Keine signifikante Radioaktivität					NA	NA	123.4	335.3

Gebiet R1515W – Acht Explorationskernbohrungen und fünf RC-Bohrungen führten zur Entdeckung und ersten Abgrenzung der Zone R1515W, wie bereits früher berichtet wurde.

Gebiet 1665W – Vier Kernbohrungen überprüften einen weiteren anomalen Bereich im Korridor Patterson Lake auf Linie 1665W. In zwei Bohrungen wurde eine anomale Radioaktivität festgestellt. Drei dieser Bohrungen wurden früher berichtet (siehe Pressemitteilungen vom 27. Februar 2017 und 20. März 2017). Ferner zielte Bohrung PLS17-558 auf den erweiterten PLG-3B-Leiter auf Linie 1665W unter Verwendung des gleichen Abstands als die vererzten Bohrungen auf R1515W. PLS17-558 durchteufte einen stark chlorithaltigen mafischen Gneis, der von einem Quarz-Feldspat-Biotit-Granat-Gneis mit mäßiger Ton-Chlorit-Alteration unterlagert wird. Es wurde keine anomale Radioaktivität angetroffen. Die Ergebnisse aus dem Gebiet 1665W sind hinsichtlich der bevorzugten Lithologie, der hydrothermalen Alteration, der strukturellen Störung der lokalen anomalen Radioaktivität ermutigend, was zu einer möglicherweise in der Nähe liegenden Vererzung führen könnte.

PLS17-532 liegt auf Linie 3165E ungefähr 1545m östlich der Zone R1620E. Die Bohrung zielte darauf, was laut Interpretation der gleiche graphitische Korridor zu sein scheint, der die Triple R-Lagerstätte im Streichen östlich von Patterson Lake beherbergt, die zuerst durch Bohrung PLS16-511 identifiziert wurde. PLS17-532 durchteufte eine mächtige Zone mäßig umgewandelter unterschiedlicher grafitischer mafischer Gneise, die von einem Quarz-Feldspat-Biotit-Granat-Gneis unterlagert werden. Es wurde aber keine signifikante Radioaktivität angetroffen. Nachfolgende Bohrungen sind in diesem Zielgebiet gerechtfertigt.

PLS17-535 liegt auf Linie 3045W entlang der interpretierten Westerweiterung des PLG-3B-Leitertrends, der die Triple R-Lagerstätte ungefähr 2,2km westlich von R840W und 1km östlich des hochgradigen Findlingsfeldes beherbergt. Die Bohrung durchteufte stark umgewandelte, möglicherweise paläoverwitterte, mafische Gneise, die stellenweise zu graphitsulfidreichen Mylonit zerschert wurden. Dies alles wird von dem für die Nordseite typischen einem Quarz-Feldspat-Biotit-Granat-Gneis unterlagert. Es wurde keine anomale Radioaktivität angetroffen aber Nachfolgebohrungen entlang der Lücken in der PLG-3B-Westerweiterung sind gerechtfertigt.

PLS17-538 liegt auf Linie 3240W ungefähr 2,2km westlich von R840W. Die Bohrung zielte auf den PLG-1C EM-Leiter und durchteufte am Ende der Bohrung einen nicht umgewandelten grobkörnigen Granat-Quarz-Feldspat-Biotit-Gneis. Es wurde keine anomale Radioaktivität gemessen und in diesem Gebiet sind zurzeit keine Nachfolgearbeiten gerechtfertigt.

Korridor Forest Lake

Tabelle 4: Explorationskernbohrungen – Korridor Forest Lake

Bohrung Nr.	Leiter	Gitterlinie	Bohransatzpunkt		* Scintillometer-Ergebnisse (Handgeführt) der verzerrten Bohrkerne (>300 cps / >0.5M minimum)				See-tiefe (m)	Sandstein von - bis (m)	Grundgebirgsdiskordanz Tiefe (m)	Bohrung Gesamt-Tiefe (m)
			Azimut	Einfallen	von(m)	bis (m)	Mächtigkeit (m)	CPS Regelbereich				
PLS17-540	PLG-19D	120W	338	-72.3	Keine signifikante Radioaktivität				NA	NA	109.6	332.5
PLS17-543	NA	4215 W	331	-67.0	Keine signifikante Radioaktivität				NA	NA	121.1	443.0
PLS17-544	PLG-19E	1560E	338	-76.6	Keine signifikante Radioaktivität				NA	NA	134.3	303.0
PLS17-549	PLB-37E	375W	326	-72.9	173.5	174.0	0.5	800	NA	NA	91.8	304.0
PLS17-550	PLV-13A	3900 W	324	-69.4	257.5	258.0	0.5	320	NA	NA	126.6	425.0
PLS17-552	PLG-56A	4830 W	352	-72.3	Keine signifikante Radioaktivität				NA	NA	155.0	323.0
PLS17-554	PLV-13A	3900 W	329	-72.3	Keine signifikante Radioaktivität				NA	NA	122.9	275.0
PLS17-556	PLG-19A1	4440 W	341	-66.9	Keine signifikante Radioaktivität				NA	NA	110.3	275.0
PLS17-559	PLV-19A	3900 W	331	-67.7	Keine signifikante Radioaktivität				NA	NA	128.1	293.0

PLS17-540 liegt auf Linie 120W und zielt auf ein magnetisches Tief, das mit einem vor Kurzem interpretierten elektromagnetischen (EM) Leiter im Boden sowie einer kreuzenden Verwerfung zusammenfällt. Die Lithologie setzt sich zusammen aus einer wechsellagernden Abfolge mafischen und Quarz-Felsspat-Biotit-Granat-Gneis. Es wurde keine anomale Radioaktivität angetroffen, aber ein stark verkieselter mafischer Gneis wurde gekernt und das Ende der Bohrung ist Gesteinen ähnlich, die im Umkreis der Triple R-Lagerstätte angetroffen werden. Weitere Nachfolgearbeiten sind entlang des Trends gerechtfertigt.

PLS17-544 liegt auf Linie 1560E ungefähr 1,7km östlich von PLS17-540. Die Bohrung zielt auf einen vor Kurzem interpretierten EM-Leiter im Boden. Die Lithologie wird durch einen relativ gering umgewandelten Quarz-Feldspat-Biotit-Granat-Gneis mit untergeordneten Mengen eines mafischen Gneises dominiert. Eine grafit-sulfidreiche Scherzone wurde ungefähr zwischen 213m und 218m Bohrtiefe gekernt. Es wurde keine anomale Radioaktivität angetroffen.

PLS17-543 / PLS17-550 / PLS17-554 und PLS17-559 – Diese Bohrungen liegen 300m voneinander entfernt westlich von PLS17-540. PLS17-543 liegt auf Linie 4215W und zielt auf ein signifikantes nach Nordost streichendes magnetisches Tief (als Scherzone interpretiert), das von einem nach Nordnordost streichenden magnetischen Tief (als Verwerfung/Alterationskorridor interpretiert) gekreuzt wird. Die Lithologie wird durch einen unterschiedlich umgewandelten Quarz-Feldspat-Biotit-Granat-Gneis mit untergeordneten Mengen eines mafischen Gneises dominiert. Eine mächtige Zone mit erhöhter Radioaktivität und starker bis mäßiger Alteration wurde in 380m Bohrtiefe durchteuft. Der handgeführte Scintillometer (RS-121) registrierte bis zu 280 cps. Weitere Nachfolgearbeiten sind in diesem Zielgebiet gerechtfertigt. Die Bohrungen PLS170550/554/559 wurden als weit auseinanderliegende Fächerbohrungen auf Linie 390W niedergebracht und zielten auf die mächtige Alterationszone und anomale Radioaktivität in Bohrung PLS17-540 in östlicher Streichrichtung auf dem PLV-13A VTEM-Leiter. Alle drei Bohrungen werden durch unterschiedlich umgewandelten Quarz-Feldspat-Biotit-Granat-Gneis mit untergeordneten Mengen eines mafischen Gneises dominiert und

alle drei Bohrungen durchteuften Zonen mit erhöhter Radioaktivität (> 160 cps mit handgeführtem Scintillometer RS-121) mit Spitzenradioaktivität von 320 cps in 257,5m Bohrtiefe in Bohrung PLS-550. Weitere Nachfolgearbeiten sind in diesem Zielgebiet gerechtfertigt.

PLS17-556 liegt auf Linie 4440W und zielte auf das gleiche nach Nordnordost streichende magnetische Tief wie Bohrung PLS17-543. Die Lithologie setzte sich zusammen aus überwiegend schwach umgewandelten Quarz-Feldspat-Biotit-Granat-Gneis mit kleinen mafischen Linsen. Es wurde keine anomale Radioaktivität angetroffen.

PLS17-549 liegt auf Linie 375W und zielte auf einen vor Kurzem interpretierten EM-Leiter im Boden, der entlang des Nordufers des Forrest Lake (See) vorkommt. Die Lithologie wird durch einen Quarz-Feldspat-Biotit-Granat-Gneis mit untergeordneten Mengen eines mafischen Gneises dominiert. Eine geringmächtige Zone mit schwacher Radioaktivität wurde in einer Bohrtiefe von 173,5m angetroffen. Mit dem handgeführten Scintillometer (RS-121) wurden 800 cps gemessen, was laut Interpretation durch Thorium verursacht wurde (identifiziert durch RS-125 Spektrometer). Diese geringmächtige anomale Radioaktivität wird durch eine signifikante graphitische Scherzone unterlagert. Nachfolgearbeiten sind noch gerechtfertigt.

PLS17-552 liegt weiter südlich auf Linie 4830W und zielte auf ein ausgeprägtes Widerstandstief auf dem westlichen PLG-56A EM-Leiter, das laut Interpretation von einer nach Nordwest streichenden Verwerfung gekreuzt wird. Die Lithologie wird durch einen Quarz-Feldspat-Biotit-Granat-Gneis mit untergeordneten Mengen eines mafischen Gneises dominiert. Die Alteration war insgesamt schwach und die Ursache des Widerstandstiefs wurde als reichlich Sulfid (überwiegend Magnetkies) und Graphit zwischen ungefähr 170m und 240m Bohrtiefe interpretiert.

Korridor Carter

Tabelle 5: Explorationskernbohrung – Korridor Carter

Bohrung Nr.	Leiter	Gitterlinie	Bohransatzpunkt		* Scintillometer-Ergebnisse (Handgeführt) der vererzten Bohrkerne (>300 cps / >0.5M minimum)				Seetiefe (m)	Sandstein von - bis (m)	Grundgebirgsdiskordanz Tiefe (m)	Bohrung Gesamt-Tiefe (m)
			Azimut	Einfall	von(m)	bis (m)	Mächtigkeit (m)	CPS Regelbereich				
PLS17-555	NA	120E	321	-61.6	Keine signifikante Radioaktivität				NA	155.0 - 162.0	162.0	242.0

PLS17-555 liegt auf Linie 120E innerhalb des Carter-Trend. Die Bohrung zielte auf den Ausläufer des magnetischen Tiefs, das in Verbindung mit der anomalen Geochemie im Nordosten steht, die in Gutachten berichtet wird. Die Bohrung durchteufte mehrere Meter kohlereicher Sedimente in den Deckschichten, die den stark paläoverwitterten Orthogneis überlagern. Es wurde keine signifikante Alteration oder anomale Radioaktivität angetroffen und die Bohrung wurde aufgrund technischer Probleme bei 242m Bohrtiefe aufgegeben.

Die in dieser Pressemitteilung angegebene natürliche Gammastrahlung im Bohrkern wurde mittels eines tragbaren RS-121-Scintillometers von Radiation Solutions gemessen. Das Gerät kann Werte bis zu 65.535 cps („counts per second“, Zählschritte pro Sekunde) messen. Die in dieser Pressemitteilung angegebene natürliche Gammastrahlung in den Kernbohrungen und Rückspülbohrungen (Reverse Circulation, „RC“) wurde mittels eines Mount Sopris 2GHF-1000 Triple Gamma Messgeräts gemessen, das genauere Messungen

in hochgradig vererzten Zonen ermöglicht. Das Triple Gamma Messgerät wird in Zonen mit hochgradiger Vererzung bevorzugt. Die Leser werden darauf hingewiesen, dass Szintillometer-Messwerte nicht direkt oder einheitlich mit den Urangelhalten der untersuchten Gesteinsproben in Zusammenhang stehen und daher nur vorläufig auf das Vorkommen von radioaktivem Material hinweisen. Die Radioaktivität innerhalb der vererzten Abschnitte ist äußerst variabel und steht mit einer sichtbaren Pechblende-Vererzung (Uraninit UO_2) in Zusammenhang. Alle Abschnitte sind im Bohrloch gemessene Bohrkernabschnitte. Alle angegebenen Tiefen der Kernabschnittsmessungen, einschließlich der Radioaktivität und der vererzten Abschnitte, repräsentieren nicht immer die wahre Mächtigkeit, die in Zonen außerhalb der Triple R-Lagerstätte noch ermittelt werden muss. Innerhalb der Triple R-Lagerstätte deuten einzelne Drahtgitter-Zonenmodelle, die mithilfe der Analysendaten erstellt und für die Ressourcenschätzung verwendet wurden, an, dass sowohl Zone R780E als auch Zone R00E eine komplexe Geometrie besitzen, die durch parallele bis steil nach Süden einfallende lithologische Grenzen sowie eine bevorzugt subhorizontale Ausrichtung kontrolliert werden.

Zusammenfassung: Vererzter Trend PLS und Triple R-Lagerstätte

Die Uranvererzung auf PLS kommt innerhalb des Patterson Lake Conductive Corridor (Leitkorridor) vor und wurde durch Kernbohrungen über eine Streichlänge von 3,17km (Ost-West) in fünf getrennten vererzten „Zonen“ verfolgt. Von West nach Ost sind das die Zonen R1515W, R840W, R00E, R780E und R1620E. Bis dato wurden nur die Zonen R00E und R780E in die Ressourcenschätzung der Triple R-Lagerstätte aufgenommen. Die Zonen R840W und R1620E sowie die jüngste Zone R1515W liegen außerhalb des Bereichs der jüngsten Ressourcenschätzung.

Die Entdeckungsbohrung, PLS12-0222, der jetzigen Triple R-Uranlagerstätte wurde am 5. November 2012 bekannt gegeben. Diese Bohrung wurde in einem Bereich niedergebracht, der jetzt als Teil der Zone R00E betrachtet wird. Durch die bis dato erfolgreich durchgeführten Explorationsprogramme entwickelte sich die Entdeckung zu einer großen, nahe der Oberfläche lagernden, im Grundgebirge beherbergten, strukturell kontrollierten hochgradigen Uranlagerstätte.

Die Triple R-Lagerstätte umfasst die Zone R00E an der Westseite und die viel größere Zone R780E in östlicher Streichrichtung. Innerhalb der Lagerstätte besitzen die Zonen R00E und R780E eine Streichlänge von insgesamt ca. 1,05 km, die durch eine Ressourcenschätzung bestätigt wurde, wobei R00E eine Streichlänge von ca. 105 m und R780E eine Streichlänge von ca. 945 m hat. Eine 225 m weite Lücke trennt die Zone R00E im Westen und die Zone R780E im Osten. Allerdings deuten vereinzelt schmale schwach, vererzte Abschnitte aus Bohrungen innerhalb dieser Lücken das Potenzial für eine weitere signifikante Vererzung in diesem Gebiet an. Die Zone R780E liegt unter dem Patterson-See, der im Bereich der Lagerstätte ca. 6 m tief ist. Die gesamte Triple R-Lagerstätte wird von ca. 50 m bis 60 m Deckschutt bedeckt.

Die Vererzung ist entlang des Streichens sowohl in Richtung Westen als auch in Richtung Osten weiterhin offen. Die Gesteine des Grundgebirges innerhalb des Vererzungstrends wurden in erster Linie als mafische Vulkanite mit unterschiedlichen Alterationsstufen identifiziert. Die Vererzung befindet sich innerhalb und in Vergesellschaftung mit mafischen vulkanischen Intrusionsgesteinen mit unterschiedlicher Verkieselung, metasomatischen Mineralparagenesen und hydrothermale Graphit. Die graphithaltigen Abfolgen stehen mit dem im Grundgebirge vorkommenden elektromagnetischen (EM)-Leiter PL-3B in Zusammenhang. Die jüngsten sehr positiven Bohrerergebnisse, mächtige und stark vererzte Abschnitte aus Zone R840W haben gemäß der Interpretation den Zusammenschluss zur Zone R840W erlaubt. Die Zone R840W, 495 m westlich und im

Streichen der Triple R-Lagerstätte, besitzt zurzeit eine definierte Streichlänge von 465 m und ist noch offen. Bohrerergebnisse innerhalb der Zone R840W haben die Höffigkeit dieser Gebiete für eine weitere Vergrößerung der PLS-Ressource auf Landflächen westlich der Triple R-Lagerstätte beachtlich aufgewertet. Die vor Kurzem entdeckte hochgradige Vererzung in Zone R1515W 510m im Streichen westlich der Zone R840W hat die Aussichten auf ein weiteres Wachstum nach Westen entlang des Patterson Lake Corridor signifikant verbessert. Die vor Kurzem entdeckte hochgradige Vererzung in Zone R1620E 270m in östlicher Streichrichtung hat die Aussichten auf ein weiteres Wachstum der PLS-Ressource östlich der Triple R-Lagerstätte signifikant verbessert.

Eine aktualisierte Karte finden Sie auf der Website des Unternehmens unter <http://fissionuranium.com/project/pls/>.

Liegenschaft Patterson Lake South

Das 31.039 Hektar große Projekt PLS befindet sich zu 100 Prozent im Besitz von Fission Uranium Corp. und wird von dieser auch betrieben. PLS ist über Straßen zugänglich, insbesondere über den Allwetter-Highway 955, der nördlich der Mine Cluff Lake und durch die nahe gelegenen Shea-Creek-Entdeckungen von UEX/Areva verläuft, die 50 Kilometer weiter nördlich liegen und zurzeit aktiven Explorationen und Erschließungen unterzogen werden.

Die technischen Informationen dieser Pressemitteilung, außer der Ressourcenschätzung, wurden gemäß den kanadischen behördlichen Bestimmungen von National Instrument 43-101 erstellt und von Ross McElroy, P.Geo., im Auftrag des Unternehmens geprüft. Der President und COO von Fission Uranium Corp. ist eine „qualifizierte Person“.

Über Fission Uranium Corp.:

Fission Uranium Corp. ist ein kanadisches Rohstoffexplorationsunternehmen mit Sitz in Kelowna, British Columbia, das sich auf die strategische Exploration und Entwicklung der Uranliegenschaft Patterson Lake South – die die Weltklasse-Lagerstätte Triple R beherbergt. Die Stammaktien notieren an der Toronto Stock Exchange unter dem Symbol „FCU“. Zusätzlich werden die Aktien im OTCQX-Markt der USA unter dem Symbol „FCUUF“ gehandelt.

Im Namen des Direktoriums

"Ross McElroy"

Ross McElroy, President and COO

Investor Relations

Rich Matthews

Tel: 877-868-8140

rich@fissionuranium.com

www.fissionuranium.com

In Europa:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

Risikohinweis: Bestimmte Informationen in dieser Pressemitteilung enthalten „zukunftsgerichtete Informationen“ gemäß der kanadischen Rechtsprechung. Im Allgemeinen sind diese zukunftsgerichteten Aussagen anhand von Begriffen wie „geplant“, „erwartet“ oder „nicht erwartet“, „wird erwartet“, „Budget“, „geplant“, „geschätzt“, „Prognosen“, „beabsichtigt“, „angenommen“, „nicht angenommen“, „geglaubt“ oder anhand von Abwandlungen dieser Wörter und Phrasen zu erkennen. Eintreten können

auch bestimmte Handlungen oder Ereignisse, die mit „kann“, „könnte“, „würde“, „vielleicht“ oder „eventuell“, „auftreten“, „kann erreicht werden“ oder „hat das Potenzial für“ beschrieben werden. Zu den zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung zählen auch Aussagen, welche die Abspaltung und Notierung von Fission Uranium und zukünftiger Betriebe oder die wirtschaftliche Performance von Fission und Fission Uranium betreffen, und bekannte und unbekannte Risiken und Unsicherheiten beinhalten können. Die tatsächlichen Ergebnisse und Aussagen können stark von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Aussagen sind insgesamt mit inhärenten Risiken und Unsicherheiten behaftet, die sich aufgrund von zukünftigen Erwartungen ergeben. Zu den Ereignissen, welche die tatsächlichen Ergebnisse stark beeinflussen können, zählen auch die Marktbedingungen und andere Risikofaktoren, die in den bei der kanadischen Börsenkommission einzureichenden Unterlagen beschrieben sind. Diese finden Sie auf der SEDAR-Website unter www.sedar.com. Die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung gelten ab dem Datum der Pressemitteilung und das Unternehmen und Fission Uranium übernehmen keine Verantwortung oder Haftung für eine Änderung der zukunftsgerichteten Aussagen oder der sich ergebenden neuen Ereignisse, außer diese werden gemäß den Regeln des kanadischen Börsenrechtes bekannt gegeben. Es gilt ausschließlich die englische Originalfassung dieser Pressemitteilung.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!